

Happy Power Hour

Zeitlich variable Stromtarife zur Anpassung der Stromnachfrage an die Volatilität des Stromangebots am Beispiel mittelständischer Industrie im Bergischen Städtedreieck

Problemstellung:

- Durch den steigenden Anteil erneuerbarer Einspeiser schwankt das Stromangebot stark und folgt nicht mehr dem Strombedarf:
 - Zeitweise können negative Strompreise entstehen
 - Schwankungen der Strompreise sind für die mittelständische Industrie heute nicht nutzbar
 - Die heutigen Netze sind für diese Belastungssituationen nicht ausgelegt worden

Lösung:

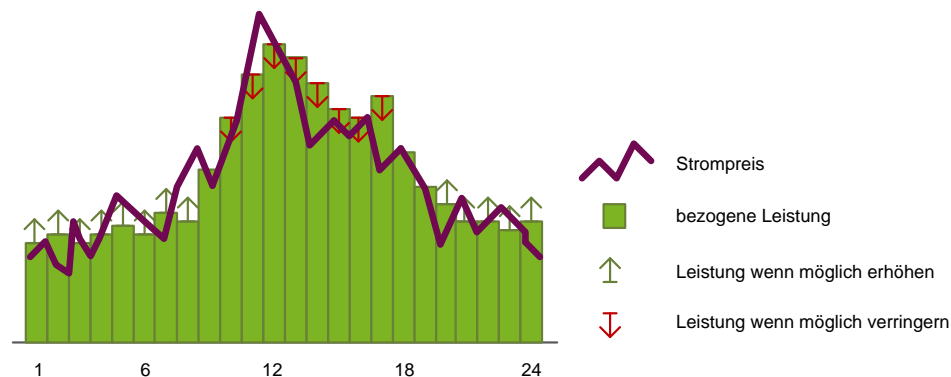
- Ertüchtigung von Produktionsanlagen zur externen Steuerung des Strombezugs
- Durch variable Stromtarife kann ein Teil des Strombedarfes in Zeiten eines großen Angebotes verschoben werden (Demand Side Management)
- Beteiligte Unternehmen profitieren von sinkenden Energiekosten
- Gleichmäßigere Auslastung der Stromnetze durch Vermeidung von Bezugsspitzen verringert Netzausbaukosten

Ansprechpartner:

J. Meese, M. Sc.
meese@uni-wuppertal.de

Dipl.-Wirt.-Ing. F. Dorsemagen
dorsemagen@uni-wuppertal.de

Dr.-Ing. N. Neusel-Lange
neusel-lange@uni-wuppertal.de



Projektpartner:

neue/effizienz
Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

EXOR

WSW

KNIPEX

MUCKENHAUPT
& NUSSELT

WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

